

103. Kantonalschwingfest und Jungschwingertag in Aarburg

Autor(en): **Schär, Hans-Ulrich / Walser, Rolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2010)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

103. Kantonalschwingfest und Jungschwingertag in Aarburg

Hans-Ulrich Schär, Rolf Walser, Aarburg, Text; Christoph Caspar, Olten, Fotos

Das Kantonalschwingfest 2009 wird bestimmt noch lange in der Erinnerung haften bleiben. Der Schwingklub Zofingen und Umgebung hatte die Ehre, das Kantonale organisieren zu dürfen. Dass die Wahl auf das Städtchen Aarburg fiel, ist dem hiesigen Schwingerfreund Hans-Ulrich Schär zu verdanken. Als Bruder des einzigen Aarburger Eidgenossen Peter Schär, liegt ihm mitsamt der ganzen Tiefelach-Familie der Schwingsport sehr am Herzen. So kam es, dass der Anlass hier, am Fusse der Festung durchgeführt wurde. Schon im Rahmen der Delegiertenversammlung des Kantonalen Schwingerverbandes Aargau am 6. Dezember 2008 in der Mehrzweckhalle Paradiesli konnten sich der Vorstand und die Delegierten über die optimale Infrastruktur in Aarburg ins Bild setzen.

Auf dem erstmals für einen Anlass genutzten gemeindeeigenen Terrain hinter der Mehrzweckhalle Paradiesli wurde mit Hilfe des Pontonierfahrvereins Aarburg der Festplatz mit vier Sägemehlkreisen eingerichtet. Die Pontoniere haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, bei der Ausrichtung des Schwingfestes im Auf- und Abbau mitzuhelfen. So nahm die Arena rechtzeitig Gestalt an. Neben Tribünen und kleinem Zelt standen diverse Verpflegungsstände zur Verfügung. Das innovative Gewerbe betrieb eigens eine Cüpli-Bar und half tatkräftig bei der Bewirtung rund um die Kurzholzringe mit. Die Einrichtungen der Schulanlage konnten als

Garderobe, Massage- oder Ruheraum genutzt werden. Die Einwohnergemeinde hat die Infrastruktur zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt und damit einen massgeblichen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet.

Das Wetterglück war den Organisatoren am Wochenende vom 6. und 7. Juni hold. Nach heftigen Niederschlägen konnte der am Samstag stattfindende Jungschwingertag mit über hundert Nachwuchsschwingern bei trockenen Verhältnissen durchgeführt werden. Die jungen Athleten legten für ihre Klubs Ehre ein und kämpften hart. Begeisterte Mütter und Väter lobten die Erfolge der Junioren und mussten oft auch Trost spenden, denn die Paarungen waren naturgemäss bisweilen recht unterschiedlich. Die Nachwuchsförderung ist ein wichtiger Motor für den Erfolg des Schweizer Nationalsports. Bleibt zu erwähnen, dass sich der Schwingsport eines stets grösser werdenden Zuspruchs erfreut und gewaltig boomt.

129 Schwinger standen am Sonntag beim 103. Aargauer Kantonalen Schwingfest im Ring. Bei strahlendem Sonnenschein fanden zahlreiche begeisterte Zuschauer den Weg nach Aarburg. Der Festplatz mit dem eindrücklichen Blick auf die Festung wusste zu gefallen. Am offiziellen vormittäglichen Apéro fanden sich Sponsoren, Gönner und Prominenz aus der weiteren Region ein. Die frohe Gästeschar genoss das Gebotene sichtlich und kam beim tadellos

organisierten Bankett auf die Rechnung. Während die Athleten zusammengriffen und «an der Arbeit» waren, genossen die Festbesucher das Ambiente in vollen Zügen. Einziger Spielverderber an jenem Tag war der Wind. Er blies auch beim Festakt so stark, dass Regierungsrat Alex Hürzeler nach einem Windstoss sein Manuskript nicht mehr ordnen konnte und so kapitulierend vorzeitig seine Ansprache beendete. Dies tat der würdigen Feier inmitten des Platzes aber keinen Abbruch. Der einheimische Jodlerklub Burghalde und die Stadtmusik Aarburg umrahmten den offiziellen Teil mit ihren Darbietungen und wussten zu gefallen. OK-Präsident Hans-Ulrich Schär und der Überbringer der Aargauischen Kantonalflagge, Thomas Lüpold, wurden zudem bei der Festansprache von Fahndelegationen der Aarburger Vereine vor imposanter Kulisse flankiert.

All die Arbeit im Vorfeld wurde durch den Grosseaufmarsch an Besuchern belohnt. Auch von Seiten der Aktiven und vom Verband gab es nur lobende Worte. Die Infrastruktur stimmte in allen Belangen.

Für den Aargauer Kantonalverband aber auch für den Zofinger Schwingklub stimmte beim Rangverlesen alles. Der Aargauer Spitzenschwinger Christoph Bieri (Untersiggenthal) hatte schon die ganze bisherige Saison dominiert und bestätigte seine Form mit seinem überlegenen Sieg im Schlussgang gegen den Überras-

schungsgegner Matthias Studinger (Däniken). Schon nach wenigen Minuten bodigte Bieri seinen Gegner mit «Wyberhaken» in die kurzen Holzstäbe. Die Hoffnungen auf einen Aargauer Sieger wurden somit erfüllt. Der Festsieger konnte den Muni «Dornado» aus der Zucht der Gebrüder Käser vom Gishaldenhof in Oftringen entgegennehmen. Die weiteren Lebendpreise waren das Rind «Sarah» der Tierhaltergemeinschaft Jordi & Grossenbacher aus Brittnau sowie das Fohlen «Starchild» aus dem Stall des Dullikers Pius Studinger. Alle Athleten durften schönste Preise vom reich bestückten Gabentempel nach Hause nehmen.

Bester des Schwingklubs Zofingen war Matthias Arnold aus dem luzernischen Reidermoos im Rang 6b mit 56.50 Punkten, was zum verdienten Kranz reichte. Mit Simon Schär aus Kölliken trat erstmals ein noch junger Schwinger ins Rampenlicht. Der noch nicht 19-jährige Turnerschwinger gewann seinen entscheidenden sechsten Gang und holte damit seinen ersten Kranz mit ebenfalls 56.50 Punkten. Überaus erfreulich war, dass

während beiden Tagen keine schweren Verletzungen zu beklagen waren. Mit der Pflege von weniger gravierenden Blessuren waren der Aarburger Platzarzt Dr. med. Claudius Frey und die Sanitäter allerdings ziemlich ausgelastet.

Das rührige OK plante den Anlass in achtzehn Sitzungen während gut zwei Jahren. Umfangreiche Vorbereitungsarbeiten erforderten den vollen Einsatz des Organisationskomitees. Mit Hingabe und Engagement gelang es, die Sponsoren und das breite Publikum für das Fest zu begeistern. Nebst einem Stand an der GEWA und einem Werbeanlass im Perry-Center Aarburg-Oftringen wurde mit auffälligen Plakaten frühzeitig die Werbetrommel gerührt. Weiter erwähnenswert ist auch der in Oftringen ausgetragene Fussballmatch zwischen den aktiven Zofinger Schwingern und ehemaligen Fussballern mit dem sinnigen Namen FIA (Fussball im Alter). Den fairen Match unter der Leitung des ehemaligen Spitzenschiedsrichters Roland Salm konnten die Schwinger knapp für sich entscheiden. Anlässlich einer Munitaufe im und um das

Clubhaus des Nautischen Clubs wurden die Gabenspende ganz speziell auf den Anlass eingestimmt. Bei volkstümlicher Musik und feinen Häppli konnten die Lebendpreise dabei erstmals bewundert werden.

Mit Genugtuung und Stolz blickt das OK auf das ereignisreiche Wochenende zurück. Über 200 Helferinnen und Helfer stellten ihre Dienste zur Verfügung. Ohne diesen Einsatz wäre die Durchführung gar nicht möglich gewesen. Auch an dieser Stelle gebührt den Beteiligten der herzlichste Dank. Als kleine Entschädigung fanden die Ereignisse rund um das 103. Aargauisch Kantonale Schwingfest mit einem urchigen Helferfest auf dem Tiefe-Lach-Hof bei Daniela und Peter Schär einen würdigen Abschluss. Das OK freut sich, die Verbandsfahne am 6. Juni 2010 in Biberstein beim kommenden Kantonalen weitergeben zu dürfen. Damit wird der Bogen geschlossen und das Kantonale im schönen Aarburg Geschichte sein.

An diesem Wochenende konnte Aarburg einmal mehr eine gute Visitenkarte abgeben. Die Ausstrahlung unserer sehenswerten, aufstrebenden Gemeinde auf den gesamten Kanton und die angrenzende Region ist von grossem Nutzen und wurde auch beim Schwingfest allenthalben wahrgenommen. Durch die grossartige Initiative von Vereinen werden die von der gesamten Bevölkerung mitgetragenen Bemühungen der Behörden für eine zielgerichtete Stadtaufwertung unterstützt. Kulturelle und sportliche Anlässe sind dabei ein nicht zu unterschätzender Beitrag. Das breite Angebot unserer Aarburger Vereine steigert die Attraktivität als Wohngemeinde nachhaltig.

Freuen wir uns also auf weitere gesellige Anlässe in unserem schönen Städtli!



Siegermuni «Dornado» mit Spender Christoph Ringier (Schönried) und Sieger Christoph Bieri (Untersiggenthal).



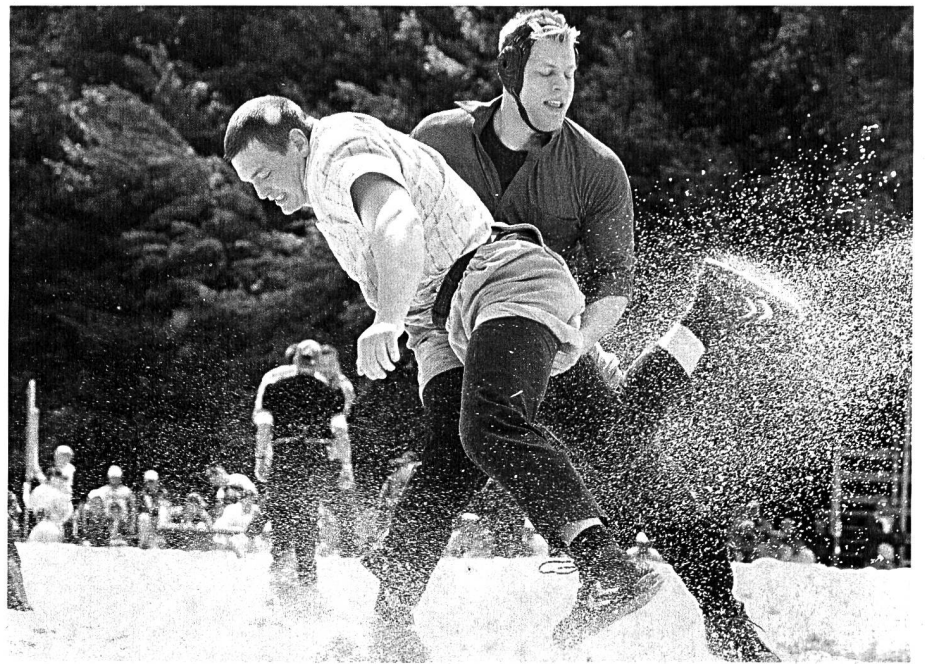
Die beiden erfolgreichsten Schwinger des Schwingklubs Zofingen Simon Schär (Kölliken) und Matthias Arnold (Reidermoos).



Das Organisationskomitee.



Ohne Helfer kein Fest und ohne Mampf kein Schwingerkampf.



Der nachmalige Sieger Christoph Bieri, Untersiggenthal (hinten), wirbelt Sägemehl auf.



Jodler gehören an jedes Schwingfest, hier die einheimischen vom Jodlerklub Burghalde.



Auch Jungschwinger greifen kräftig zusammen. Hier der Aarburger Magnus Schär (rechts).



Sorgen für urchige Unterhaltung, die Treichler aus Reiden.



Ein windiger Festakt im Aarburger Fahnenmeer.



Die Jungschwinger warten auf die Zuteilung ihres Gegners.



Schweizer Nationalsport vor historischer Kulisse.



Die Zofinger Aktivschwinger in ungewohntem Tenue, aber nicht minder erfolgreich.

Ihr Einkaufscenter in Aarburg-Oftringen,
mit über 40 Geschäften, Kinderparadies
und 850 Parkplätzen.



Perry Center
Seit 35 Jahren für Sie da.

Spenglerei Joss

Aarburg

Tel. 062 791 59 62

062 791 57 19

079 340 06 33



eidg. dipl. Spenglermeister

- Sämtliche Spenglerarbeiten
- INOX-Reparatur- und Schleifarbeiten
- INOX-Konstruktionen